Biotopname Regenmoor im Buchenwald Werder		<table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>X</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>									X																													TK10 0 5 0 7 - 1 4 4 - 4 0 2 8		Biotop-Nr.	
	X																																										
Standort /Geologie Verlandete Senke in der kuppigen Endmoräne				Anschluß in TK <table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>																																							
Naturraum Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz				Film-Nr. Luftbild-Nr. 7 6 - 0 1 5 9		Bild-Nr.																																					
3 1 0				Größe in ha		Länge in m		min. Breite in m																																			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Müritz		Gemeinde / Stadt Waren (Müritz), Stadt						max. Breite in m																																			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 05953				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																																							
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒		NLP ☐ FND ☐ NP ☐ FiB ☐		NSG 1 LSG 1 BR ☐ FFH-Geb. ☐		ND ☐ GLB ☐ FnB ☐ Wald-Totalreservat ☐																																					
Hauptcod.		Nebencode						Überlagerungscode																																			
Code M A T		M S S		M A G		V R K		V R P																																			
%		6 5		2 5		4		4																																			
								1 1																																			
Vegetationseinheiten Torfmoos-Wollgrasrasen; Torfmoos-Schwingrasen; Torfmoos-Birkengehölz; Flatterbinsen-Kleinröhricht; Torfmoos-Schilfröhricht; Ohrweidengebüsch																																											
Habitats + Strukturen		C Z V		D H F																																							
Beschreibung / Besonderheiten Im Buchenwald Werder nordöstlich des Tiefwareensees liegt in einer Senke dieses Verlandungsmoor in der kuppigen Endmoräne. Es handelt sich um ein Sauer-Armmoor mit der typischen Zonierung eines nährstoffarmen, nassen Zentrums, in dem ein Torfmoos-Wollgrasrasen mit Bult-Schlenkensystem ausgebildet ist. Daran schließt sich nach außen kreisförmig ein Torfmoos-Schwingrasen mit Schnabelsegge an. Hier herrschen ebenfalls nährstoffarme, nasse Verhältnisse. Ein Bult-Schlenken-Komplex ist jedoch nicht mehr ausgebildet. Innerhalb dieses Bereiches hat sich nordöstlich ein Torfmoos-Birkengehölz kleinflächig ausgebreitet. Im südlichen Teil steht ein kleiner Sumpfporstbestand. Im südwestlichen Teil steht ein Torfmoos-Schilfröhricht, der zu dem eutrophen Randsumpf vermittelt, der das gesamte Biotop nach außen abschließt. Dieser wird von einem Flatterbinsen-Kleinröhricht mit Bittersüßem Nachtschatten und Sumpfreitgras dominiert. Vom Zentrum des Biotops bis zu seinem Rand steigt der Trophiestatus von arm bis kräftig an. Lediglich am SW-Rand des Biotops wird das Flatterbinsen-Kleinröhricht von einem Ohrweidengebüsch mit der Zweizeiligen Segge unterbrochen. Bei einer weiteren Ausbreitung des Birkengehölzes wird eine Entholzung vorgeschlagen, um den Wasserhaushalt des Moores stabil zu halten. Es handelt sich hier um ein sehr wertvolles Biotop in naturnahem Zustand, was in dieser Form in M-V heute nur noch selten anzutreffen ist.																																											
Wertbestimmende Kriterien																																											
☐ Artenreichtum (Flora)								vielfältige Standortverhältnisse																																			
☐ Vorkommen seltener / typischer Tierarten								historische Nutzungsformen																																			
☒ seltener / gefährdeter Pflanzenbestand								aktuelle Nutzung																																			
☒ seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft								Flächengröße / Länge																																			
☐ natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops								Umgebung relativ störungsarm																																			
☐ gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops								landschaftsprägender Charakter																																			
☒ typische Zonierung von Biotoptypen								☒ Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																			
☐ Struktur- und Habitatreichtum																																											
Gefährdung																																											
Y W G								keine Gefährdung ☐																																			
Empfehlung																																											
Z M K																																											

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10

Biotop-Nr.

0 5 0 7 - 1 4 4 - 4 0 2 8

Substrat
k g

☐	☐	g	Torf, wenig gestört
☐	☐		Torf, degradiert
☐	☐		Antorf
☐	☐		Sand
☐	☐		Kies / Steine
☐	☐		Lehm
☐	☐		Ton
☐	☐		Halbkalk / Kalk
☐	☐		Schlamm / Faulschlamm
☐	☐		gestörter Boden

Trophie
k g

☐	☐		dystroph
☐	☐	g	oligotroph
☐	☐	k	mesotroph
☐	☐	k	eutroph
☐	☐		poly- / hypertroph

Wasserstufe
k g

☐	☐		trocken
☐	☐		mäßig trocken
☐	☐		wechselfeucht
☐	☐		frisch
☐	☐		feucht
☐	☐		sehr feucht
☐	☐	g	naß
☐	☐		offenes Wasser
☐	☐		quellig

Relief
k g

☐	☐	g	eben
☐	☐		wellig
☐	☐		kuppig
☐	☐		dünig
☐	☐		Berg / Rücken
☐	☐		Riedel
☐	☐		Flachhang <= 9°
☐	☐		Steilhang > 9°
☐	☐		Nische
☐	☐	g	Senke / Streckensenke
☐	☐		Kerbtal
☐	☐		Sohlentäl

Exposition
k g

☐	☐		N
☐	☐		NO
☐	☐		O
☐	☐		SO
☐	☐		S
☐	☐		SW
☐	☐		W
☐	☐		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

☐	☐		intensiv
☐	☐		extensiv
☐	☐		aufgelassen
☐	☐	g	keine Nutzung

☐	☐		Fischerei
☐	☐		Angeln
☐	☐		Erholung
☐	☐		Kleingartenbau
☐	☐		Erwerbsgartenbau
☐	☐		Ferienhäuser
☐	☐		Bodenentnahme
☐	☐		Verkehr
☐	☐		Ver- / Entsorgungsanlage
☐	☐		sonstige Nutzung:

Umgebung

☐	☐		Acker / Gartenbau
☐	☐		Ackerbrache
☐	☐		Grünland, intensiv
☐	☐		Grünland, extensiv
☐	☐	g	Laub- / Mischwald
☐	☐		Nadelwald
☐	☐		Feuchtwald / -gebüsch
☐	☐		Gehölz
☐	☐		Röhricht / Feuchtbrache
☐	☐		Hochstauden / Ruderalflur
☐	☐		Graben

☐	☐		Fließgewässer
☐	☐		Stillgewässer
☐	☐		Trockenbiotop
☐	☐		Grünanlage / Kleingarten
☐	☐		Weg
☐	☐		Straße, Parkplatz
☐	☐		Bahnanlage
☐	☐		Gewerbe / Industrie
☐	☐		Silo / Stallanlage
☐	☐		Gebäude / Siedlung
☐	☐		Spülfeld / Halde
☐	☐		Bodenentnahme

Nutzungsart

☐	☐		Acker
☐	☐		Wiese
☐	☐		Weide
☐	☐		forstliche Nutzung

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex rostrata

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

<p><i>Betula pubescens</i> <u><i>Carex disticha</i></u> <i>Oxycoccus palustris</i> <i>Polytrichum commune</i></p>	<p><u>Ledum palustre</u> <i>Eriophorum vaginatum</i> <i>Phragmites australis</i> <i>Sphagnum fallax</i></p>	<p><i>Calamagrostis canescens</i> <i>Juncus effusus</i> <i>Pteridium aquilinum</i></p>	<p><i>Carex canescens</i> <i>Lemna minor</i> <i>Sphagnum palustre</i></p>
--	---	--	--

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

<p><i>Quercus robur</i> <i>Athyrium filix-femina</i> <i>Impatiens noli-tangere</i></p>	<p><i>Rubus idaeus</i> <i>Calamagrostis epigejos</i> <u><i>Potentilla palustris</i></u></p>	<p><i>Salix aurita</i> <i>Dryopteris carthusiana</i> <i>Solanum dulcamara</i></p>	<p><i>Salix cinerea</i> <i>Epilobium palustre</i> <i>Urtica dioica</i></p>
--	---	---	--

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 31.10.2001

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Zemmrlich

Foto: 1

Folgeseiten: 0